Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 5

Artikel: St. Gallischer Obstmost

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579614

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



St. Gallischer Obfimoft.

(Ging.)

Die von der kant. lande wirtschaftlichen Gesellschaft ere nannte st. gallische Obstkommission nahm schon in ihrer konstituierenden Sigung vom 16. Juni 1901 u.a. die Gründe

ung von Obstverwertungsgenossensten in ihr Krosgramm auf. Hiebei galt es als erstes Ziel, eine Most-telterei zu schaffen, die ein tadellose Krodukt auf den Markt zu bringen vermöchte. Der Obstmost, früher ein beliebtes Haus- und Wirtschaftsgetränk, ist mehr und mehr vom Bier zurückgedrängt worden, nicht zuletzt darum, weil er zufolge einer wenig rationellen, vielsach willkürlichen und veränderlichen Behandlung selten in haltbaren und auf die Dauer reinschmeckenden Qualistäten geliefert wurde.

Auch die Mostbereitung muß sich aller Forschritte der Neuzeit bedienen, wenn ein den übrigen Getränken konkurrenzfähiges, gesundes und mundendes Produkt gesichert werden will.

Auf Grund eingehender und gründlicher Vorarbeiten hat sich nun letztes Jahr im Zentrum der obstreichen Gelände des Bezirfes Tablat die "Obstverwertungsgenossensschaft Wittenbach" konstituiert, und mit einem Kapital von rund 150,000 Fr. hat dieselbe, getreu den

Intentionen der st. gallischen Obstkommission, ein Gta=

gefunden haben. Die Behandlung des Getränkes ist eine gleich sorgfältige, wie sie bei Weinen zur Anwendung kommt.
All' dies hat dazu verholsen, ein gesundes und ansgenehmes Getränk zu produzieren, das sich rasch in

stellung im mächtigen, bestens ventilierten Rellerraume

blissement erbaut und in Betrieb gesetzt, das den höch=

sten modernen Anforderungen nach jeder Richtung ent=

spricht und weder in Bau noch Installationen von den

übrigen gleichartigen Anlagen in der Schweiz erreicht

Hir die Kelterei stellt bekanntlich die ganze Gegend von Walderch dis Korschach und Rheineck ein Obstsortiment zur Versügung, wie es kräftiger und gehaltzeicher sonst nirgends erhältlich ist. Dazu kommt nun noch die denkbar rationellste Verwertungstechnik, für

welche maschinelle Einrichtungen montiert sind, die an der schweizer. landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenselb die ersten Preise erzielten. Die Lagerung der Moste erfolgt in Fässern von je 150 hl Inhalt, die ihre Auss

weitesten Kreisen einbürgern sollte.
Der Kanton St. Gallen ist stolz auf seinen Obstbau, und er hat für Hebung desselben- in den letzten Jahrzehnten erfolgreich gearbeitet, so daß auch seiner Darstellung in Franenseld die höchste Auszeichnung zuerstaunt wurde.

Bichtig und notwendig aber ift es, daß auch die Produkte desselben einen befriedigenden Konsum seitens der eigenen Bevölkerung finden und daß man ein gutes,

GEWERBENGSEUE WINTERTHUR reelles Naturgetränk eigener Probenienz wieder zu Ehren zieht.

Interessenten wollen deshalb ihre Anfragen an die "Obstverwertungsgenossenschaft Wittenbach" richten, die mit Auskunftserteilungen und Preististen gerne zu Diensten steht. Hotels, Fremdenpensionen, Restaurants 2c. könnten mit dem Bezug von moussierenden Flaschensmosten eine Spezialität empsehlend einführen, die wohl recht bald eine seste Stellung erringen wird — gegensüber verschiedenen Taselwassern und Limonaden.

Schweizerischer Drechslermeister-Verband.



Einladung 3. Hauptversammlung

Fountag, 15. Mai 1904 vorm. 10 Uhr, im Café du Pont in Zürich (bei der Bahnhofbrücke).

Referat von Herrn Booss-Fegher, Schweizer. Gewerbejekretär in Zürich. Ferner Erledigung der üblichen Jahressgeschäfte, Statuten Beratung, Wahlen 2c..

Zahlreiche Beteiligung der Drechslermeister in der Schweiz erachtet als wünschenswert

Der derzeitige leitende Ausschuß des Schweizer. Drechslermeifter. Berbandes.

Verbandswesen.

Malerstreif in St. Gallen. Trop den Mißersolgen bes lettjährigen Malerstreits sind die Malergehilsen neuer-

bings in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie stellen allerdings von den vorjährigen Forderungen etwas abweichende Verlangen. Damals verlangten sie für jeden im Malerberuse beschäftigten Arbeiter einen Minimallohn von 55 Kp. sür die Stunde und 50 Kp. sür jeden Hissarbeiter, Handlanger ausgenommen. Die Mazimalsarbeitszeit wollen die Arbeiter auf 10 Stunden sestgest wissen, während sie voriges Jahr nur auf 9½ Stunden gehen wollten. Die Meisterschaft, die sich dis Donnerstag Abend über die Forderungen der Arbeiter auszusprechen hatte, saßte in ihrer Versammlung vom 20. April folgenden verdindlichen Beschluß: 1. Die Lohnbewegung im hiesigen Walergewerbe ist durch den Verlauf des letztsjährigen Ausstandes als erledigt zu betrachten. 2. Es ist unter keinen Umständen in neue Unterhandlungen mit dem Fachverein einzutreten.

— Die Bewegung für einen Malerstreit in St. Gallen dürste im Sande verlausen. Die Malermeister haben ihren rund 350 Gehülsen ein Zirkular unterbreitet, in dem diese ersucht wurden, sich zu erklären, ob sie an einer eventuellen Lohnbewegung teilnehmen werden oder nicht. Mehr als 300 Gehülsen erklärten sich mit ihrem bisherigen Anstellungsverhältnis zusrieden und wollen an einer Lohnbewegung nicht teilnehmen; im Falle eines Ausstandes verlangen sie rechtlichen Schutz.

Acetylenbeleuchtung.

(Rorr.

Anftatt Elektrizität direkt aus Kohle zu erzeugen, empfiehlt sich punkto Billigkeit und schönes Licht für Private, Ortschaften und kleine Städtchen das Acetylenslicht. Die Erstellung von Acetylenzentralen für solche Ortschaften kommt 4 bis 5 mal billiger zu stehen wie Steinkohlengas- oder Elektrizitätswerke. Es ist daher auch leicht möglich, daß eine Acetylenzentrale in wenigen

Munzinger & Co., Zürich Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.



Einfache

und

vorzügliche

dabei

preiswerte

Closet-Anlage

mit

Wasserspülung.





Vorzüge des Flushometers:

Er verringert die Kosten der Installation und des Unterhaltes.

Er ist **ohne Geräusch.** (Eine der grössten Unzuträglichkeiten der bisherigen Systeme).

Er schliesst und öffnet sich automatisch.

Er gestattet die Spülanlage überall im Closetraum anzubringen.

Er funktioniert bei jedem Druck.

Ein Einfrieren, selbst in kalten Räumen, vollständig ausgeschlossen, da jeder Closetspüler einen Frostmitlauf besitzt.

Grösste Wasserersparnis.

Langjährige Garantie.

Mit einem Druck oder Zug vollständige Spülung und Selbstschliessen des Hahnes ohne Rückschlag.

Schönste und einfachste Montage.

Der Flushometer wird in der Grösse von 3/4" und 1" geliefert und ist für jedes Closet-System zu verwenden.

Musterbücher nur an Installationsgeschäfte und Wiederverkäufer gratis.